

Leistungsstark und umweltfreundlich

Westkalk investiert 400000 Euro in neuen Hydraulik-Bagger / Förderung vom Bund

Warstein – Die Firma Westkalk hat einen neuen Großbagger in Betrieb genommen, wie sie jetzt in einer Presseinfo mitteilt. Die Maschine hat eine Leistung von 367 PS. Sie wird im Steinbruch am Hillenberg eingesetzt und wurde aufgrund energieeffizienter Technik vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie gefördert. Das neue Großgerät des Herstellers Komatsu löst einen älteren Bagger der Marke Caterpillar ab. Die Maschine war über sechs Jahre im Einsatz bei Westkalk und leistete in dieser Zeit rund 11000 Betriebsstunden.

„Wir verstehen uns als Familienunternehmen mit Verantwortung. Darum investie-



Maschinenführer Davud Mustafic durfte als einer der ersten Westkalk -Mitarbeiter den neuen Bagger bedienen.

FOTO: WESTKALK

ren wir sorgfältig in Technologie, die auch die Umwelt

schützt. Der neue Bagger ist leistungsstark und gleichzei-

tig umweltfreundlich“, erläutert Dr. Guido Mausbach,

Technischer Leiter bei Westkalk. Die Investitionssumme eines Hydraulikbaggers dieser Leistungsklasse liegt bei fast 400 000 Euro; maximal rund 29000 Euro Förderung wurden Westkalk vom Bundesministerium im Rahmen des Programms „Bundesförderung für Energieeffizienz in der Wirtschaft“ bewilligt.

Der neue Hydraulikbagger Komatsu PC 490 verfügt über einen Motor, der mit Komatsu-Technologien zur Steigerung der Kraftstoffeffizienz ausgerüstet ist. Eine Leerlaufabschaltung, die mit der Start-Stopp-Automatik im Pkw vergleichbar ist, spart zusätzlich Kraftstoff. Zudem verfügt der Bagger über, eine Abgasnachbehandlung und

verursacht dadurch extrem niedrige Emissionen gemäß EU-Abgasnorm Stufe V. So werden etwa die Stickstoff-Emissionen im Vergleich zu einem Motor der EU-Abgasnorm Stufe IIIB um bis zu 80 Prozent reduziert. Wie bei Westkalk üblich, wird das Hydrauliksystem des Baggers mit Bio-Hydrauliköl betrieben. Nicht zuletzt wurde auch der Arbeits- und Gesundheitsschutz der Beschäftigten verbessert. Das geräuscharme Fahrerhaus bietet neueste ergonomische Arbeitsbedingungen und ist mit einem Breitbildmonitorsystem ausgerüstet. Ein Kamerasystem ermöglicht eine Rundumsicht aus der Vogelperspektive.